LVR 19

Bewerbung: Martin Kresse

Landesdelegiertenkonferenz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW 16. August, Dortmund

Tagesordnungspunkt: LVR Wahl Reserveliste LVR



Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Rhein-Kreis Neuss

Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Jahrgang:
1954
Meine Schwerpunktthemen:
seelische Gesundheit, Sozialraumorientierung

Selbstvorstellung

Ich bin seit 1999 Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland mit den Aufgabenschwerpunkten

Mitglied im Gesundheitsausschuss, im Ausschuss Heilpädagogischer Hilfen und im Krankenhausausschuss Viersen/Mönchengladbach und Sprecher des sozial- und gesundheitspolitischen Arbeitskreises der Grünen Fraktion.

Wir haben aus der Opposition heraus einiges erreicht, diese Arbeit möchte ich gerne fortsetzen und deutlicher ausbauen und bitte um Unterstützung. Hier einige Beispiele und Ziele:

Im Gesundheitsbereich haben wir erreicht, dass auch Behandlungen im Lebensraum der Patientinnen und Patienten finanziert werden um dem Gedanken der Inklusion zu folgen. Die nötigen Kliniksanierungen nutzen wir für Neubauten im Passivhausstandard, die moderne Behandlungsformen unterstützen und unserem Ziel näherkommen, Freiheitseinschränkung und Zwang zu vermeiden. Überall helfen Genesungsbegleiter als Experten in eigener Sache akut psychisch Kranken und Sprachvermittlern, die die Behandlung von Menschen mit Flucht oder Migrationshintergrund unterstützen. Ein großes Anliegen ist mir, die Traumabehandlung für Flüchtlinge flächendeckend an unseren Ambulanzen zu etablieren.

Inklusion ist auch das Leitbild bei den „Hilfen zum Wohnen“ für Menschen mit seelischer oder geistiger Behinderung. Stationäre Wohnheime werden durch ambulante Hilfen und Sozialraumorientierung im Rahmen des betreuten Wohnens ersetzt.

Ziel ist: Unsere Dienste sollen nicht nur individuell Hilfe leisten, sondern mehr Menschen zur gegenseitigen Unterstützung zusammen bringen und einen Sozialraum gestalten, der alle trägt, von dem jeder profitiert, weil jeder mal Kind, Senior, krank oder behindert ist. Und die Normalos müssen in dieser inklusiven Gesellschaft lernen können, das Verschiedenheit dazugehört.